

JAHRES BERICHT

2022



INHALT

Seite 3	EDITORIAL
Seite 4–5	HOLZFENSTER-KONGRESS
Seite 6–7	ABSCHIED UND NEUANFANG
Seite 7	PERSONELLE VERSTÄRKUNG
Seite 8	FENSTERBAU FRONTALE
Seite 9	NEUE GESCHÄFTSSTELLE
Seite 10	LOBBYARBEIT
Seite 11	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Seite 12	BEIRATSSITZUNGEN
Seite 13	SONSTIGE VERANSTALTUNGEN
Seite 14	KOOPERATION
Seite 15	HYBRID-SEMINAR

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband ProHolzfenster e.V.,
c/o Haus des Holzes, Chausseestr. 99, 10115 Berlin
E-Mail: info@proholzfenster.de, www.proholzfenster.de
Redaktion und Text: Eduard Appelhans (V.i.S.d.P.), Ingrid Erne, Kai Pless
Layout und Satz: FRIENDS Menschen Marken Medien, Augsburg
Klimaneutral gedruckt auf umweltschonend produziertem Papier.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

seit unserem letzten Jahresbericht 2019 ist viel passiert. Die Krisen der vergangenen Jahre sind nicht spurlos an uns vorübergegangen. Die mit der COVID 19-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg verbundenen Herausforderungen für unsere Branche wirken bis heute nach. Gerade deshalb habe ich große Hochachtung vor den vielen Handwerksbetrieben und mittelständischen Unternehmen im Holzfensterbau, die den Lieferkettenproblemen, Materialengpässen und hohen Krankenständen mit Beharrlichkeit, Einfallsreichtum und Resilienz begegnet sind! Die größte, langfristige Aufgabe unserer Zeit bleibt der Klimaschutz. Angesichts aktueller politischer Zielvorgaben zum Erreichen von Klimaneutralität und zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft auf nationaler und europäischer Ebene werden sich unsere Arbeits- und Lebensweisen verändern müssen. Für die Hersteller von Holz- und Holz-Aluminium-Fenstern ist das eine gute Nachricht! Unsere Produkte haben zur Reduktion von CO₂-Emissionen im Industrie- und Gebäudesektor seit jeher beigetragen. Dieser Beitrag – der auch ein zentrales Thema unseres Kongresses bei Solarlux in Melle war (S. 4–5) – ist und bleibt Kern unserer Öffentlichkeitsarbeit. Es ist mir eine Freude, über die aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten des Bundesverbands ProHolzfenster zu berichten.

Das Jahr 2022 war für den Bundesverband ProHolzfenster ein Jahr des Umbruchs. Wir haben zwei herausragende Persönlichkeiten des Bundesverbands – Heinz Blumenstein und Rudi Walz – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Beide haben unsere Organisation über Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement gestaltet und nachhaltig geprägt (S. 6–7). Persönlich freue ich mich sehr darüber, dass Rainer Rutsch als neues und erfahrenes Mitglied in den Vorstand aufgerückt ist. Zudem haben wir mit Kai Pless einen neuen Mitarbeiter für die Unterstützung des Vorstands und die Umsetzung operativer Tätigkeiten gewonnen (S. 7). Als Quereinsteiger aus einem interdisziplinären Forschungsinstitut bringt Kai eine frische

Perspektive und wertvolle Impulse für unsere Arbeit mit. Gemeinsam mit dem Vorstand und Beirat haben wir begonnen, die Strategie und Struktur des Bundesverbands ProHolzfenster neu aufzustellen. Zum einen haben wir eine neue Geschäftsstelle im Haus des Holzes in Berlin eröffnet (S. 9), um den Austausch mit Partnerverbänden und der Politik (S. 10) zu fördern und Synergien zu schöpfen (S. 14). Zum anderen haben wir unserer Öffentlichkeitsarbeit einen neuen ‚Anstrich‘ verpasst und die Reichweite unserer Pressearbeit messbar erhöht (S. 11). Die Beiratssitzungen bei der HOMAG Group und bei Sorpetaler Fensterbau (S. 12), unsere Teilnahme an diversen Branchenveranstaltungen, u.a. der fensterbau frontale (S. 8), und unser Hybrid-Seminar „Holzfenster“ im Zentrum HOLZ in Olsberg (S. 15) haben wichtige Begegnungen und spannende Gespräche mit unseren Mitgliedern ermöglicht.

Sie sehen, die Zeichen im Bundesverband ProHolzfenster stehen auf Aufbruch. Wir sind sehr motiviert, gemeinsam mit Ihnen – unseren Mitgliedern, Branchenpartnern und Freundinnen und Freunden des Holz- und Holz-Aluminium-Fensters – die Zukunft des Holzfensterbaus in Deutschland zu gestalten. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und wir hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft gewogen bleiben.

Herzlich Ihr



Eduard Appelhans

*Vorstandsvorsitzender des
Bundesverbands ProHolzfenster e.V.*

VOM HOLZFENSTER-KONGRESS GEHT EIN SIGNAL DER ERNEUERUNG AUS – SPEZIELL DER NACHWUCHS WILL DIE CHANCEN NUTZEN

Klare Botschaften im Solarlux Foyer in Melle: Holz- und Holz-Alufenster tragen zu CO₂-Einsparung, nachhaltigem Ressourceneinsatz und Wohngesundheit bei / Bundesverband ProHolzfenster stellt sich neu auf

Das Jahres-Highlight war sicherlich eine der letzten organisatorischen Amtshandlung von Heinz Blumenstein, dem damaligen geschäftsführenden Vorstand: der 13. Holzfenster-Kongress am 19./20. Mai bei Solarlux in Melle. Er hat gezeigt: Die Zukunft des Holzfensters liegt in den Händen vieler leistungsstarker mittelständischer Betriebe – und eine jüngere Generation geht neue Wege.

Eduard Appelhans, wiedergewählter Vorsitzender, eröffnete den Kongress mit emotionalen Worten: „Ich freue mich, euch

endlich wieder persönlich zu sehen! Denn wir teilen die Leidenschaft für Holzfenster“, rief der Geschäftsführer von Sorpetaler Fensterbau seinen Kollegen und Kolleginnen zu. Nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung bildet er künftig mit Karsten Häber und Rainer Rutsch den Vorstand und übernimmt vom scheidenden Heinz Blumenstein zusätzlich die Aufgaben als Geschäftsführer. Die Leidenschaft, von der Appelhans in seiner Eröffnungsrede sprach, war während der beiden Tage zu spüren.

JUNGE GENERATION ENGAGIERT SICH

Das Engagement der nachfolgenden Generation im Verband macht Mut. So waren unter den Teilnehmenden auch mehrere jüngere Gesichter zu sehen, wie etwa Andreas Chrobok (Schillinger, Oberwolfach) oder Johannes Hollnberger und Thomas Mayer (Hollnberger, Oberkirch). Martin Stögers Vorschlag, einen Junioren-/Juniorennenbeirat für den Bundesverband ProHolzfenster ins Leben zu rufen, um den Nachwuchs in den Mitgliedsunternehmen



Eduard Appelhans bei der Kongress-Eröffnung: Rund 135 Teilnehmer füllten das Solarlux Forum beim 13. Holzfenster-Kongress.

[Foto: Bundesverband ProHolzfenster/Kober]



Auch die Nachfolge-Generation meldet sich zu Wort – hier Stefan Appelhans bei seinem Vortrag zur Digitalisierung. [Foto: Bundesverband ProHolzfenster/Kober]



In vier Gruppen ging es durch den Solarlux Campus – die Besichtigung bot den Kongressteilnehmern interessante Einblicke in die Abläufe. [Foto: Bundesverband ProHolzfenster/Kober]

an der künftigen strategischen Ausrichtung zu beteiligen, fand große Zustimmung. Appelhans signalisierte Unterstützung und bekräftigte: „Der Holzfensterbau muss jünger werden. Wir brauchen eure Impulse, Ideen und euren Blick auf das, was wirklich wichtig ist. Es wird mir ein großes Anliegen sein, eure Interessen und Perspektiven einzubeziehen.“

Auch bei den Vorträgen war eine jüngere Generation am Start. Architektenberaterin Kristina Bleischwitz von Solarlux präsentierte zeitgemäße, nachhaltige Lösungen für die städtische Nachverdichtung und die Sanierung im Bestand. Stefan Appelhans sprach über die Möglichkeiten der Digitalisierung in Vertrieb, Marketing und Außendarstellung.

HOLZFENSTER – SINNSTIFTENDE, NACHHALTIGE WERTE

Gerade junge Menschen, die auf der Suche nach sinnstiftenden Angeboten sind, werden die

Chancen des Bauens mit Holz erkennen, so die einhellige Meinung. CO₂-Einsparung, nachhaltiger Ressourceneinsatz und Wohngesundheit: Wohl selten zuvor waren die Voraussetzungen so gut, mit der Nutzung heimischer Hölzer und der Unterstützung einer breitgefächerten Zulieferindustrie die Wünsche der Menschen nach dauerhaften Werten im Einklang mit natürlich nachwachsenden Materialien zu erfüllen. Bleibende Werte statt einer kurzfristigen Betrachtung der Kosten gelte es in den Vordergrund zu stellen, sind sich die Holzfensterbauer einig. „Das trifft auch das Bedürfnis nach Nachhaltigkeit“, so Eduard Appelhans. Dies sei nicht zuletzt bei jüngeren Generationen stärker ausgeprägt.

Als Gastgeber hieß auch Solarlux Geschäftsführer Stefan Holtgreife die Kongressteilnehmer willkommen. Bei den ins Tagungsprogramm integrierten Betriebsrundgängen gaben Solarlux Akademieleiter Stephan Hettlich und seine Kollegen

einen Einblick in die Abläufe des dynamischen Systemhauses und in eine völlig neue Interpretation des modernen Industriebaus: Der Solarlux Campus setzt Maßstäbe in Gestaltung, Nachhaltigkeit und Kommunikation.

Für alle spürbar ging vom Holzfenster-Kongress des Bundesverbands ProHolzfenster eine klare Botschaft aus: Die Branche setzt sich gemeinsam dafür ein, das Holzfenster bzw. Holz-Alufenster als ökologisch sinnvolle, wertstabile und wohngesunde Ideallösung für Bau(t)en mit Substanz am Markt zu positionieren. Denn es ist die Antwort auf die heutigen Fragen nach verantwortungsbewusstem, nachhaltigem Ressourceneinsatz. Fazit: Der Holzfenster-Kongress hat klargemacht, welche Chancen der Fensterbau mit Holz bereit hält – und wie groß die Entschlossenheit gerade bei den jüngeren Protagonistinnen und Protagonisten ist, sie zu nutzen.



Mehr als 25 Jahre unermüdlich für das Holzfenster im Einsatz: Rudi Walz (li.) und Heinz Blumenstein
[Foto: Bundesverband ProHolzfenster]

ABSCHIED UND NEUANFANG

Die erste größere Veranstaltung nach der Pandemie begann mit einer Zäsur: **Heinz Blumenstein**, der langjährige Geschäftsführer und Stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V., wurde im Rahmen des Holzfenster-Kongresses im Mai unter großem Beifall verabschiedet. Im Anschluss an seine Berufstätigkeit als Key Account Manager und Verkaufsleiter bei Winkhaus hatte er vor 16 Jahren die Geschäftsführung übernommen und den Bundesverband nach turbulenten Zeiten in ruhigeres Fahrwasser geleitet. Mit großer Motivation, Leidenschaft und Zielstrebigkeit lenkte er seit 2006 die Geschicke des Verbands. Unter seiner Führung entwickelte sich eine enge und gewinnbringende Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden und Institutionen, nicht nur im Fenster- und Holzbau.

Beiratssprecher **Rudi Walz** hatte sich gesundheitsbedingt schon einige Monate zuvor aus der aktiven Verbandsarbeit zurückgezogen. Als ehemaliger Marketing-Chef der WEINIG AG gilt

er als Mann der ersten Stunde: 1994 hatten sich auf Einladung von Weinig-Chef Wilmsen 94 Branchenvertreter im Taubertal getroffen und die „Initiative ProHolzfenster e.V.“ gegründet, die 2008 zum Bundesverband ProHolzfenster wurde. Gemeinsam wollte man etwas gegen sinkende Absatzzahlen des Holzfensters tun. Noch bis vor kurzem war Rudi Walz im Beirat als Sprecher aktiv und bei vielen Verbandsterminen im Einsatz. Beim Kongress wurde er in Abwesenheit verabschiedet. Die beiden „Urgesteine“ sind die ersten, die der Bundesverband ProHolzfenster zu Ehrenmitgliedern ernannte – Rudi Walz schon beim Kongress 2019 in Bad Mergentheim, Heinz Blumenstein 2022 in Melle.

Bei der Mitgliederversammlung im Mai hat sich der Bundesverband ProHolzfenster personell gut aufgestellt. Für Heinz Blumenstein rückte mit **Rainer Rutsch** ein Architekt und Fensterbauer ins Spitzengremium des BPH nach, der im eigenen Betrieb das Ziel der CO₂-neutralen Fensterproduktion erfolgreich umgesetzt hat. **Karsten Häber**

ist ebenfalls wieder im Vorstand. Als Geschäftsführer fungiert in Personalunion der einstimmig wiedergewählte Verbandsvorsitzende **Eduard Appelhans**. Um die Interessen und Perspektiven auch der jüngeren Generation im Verband zu

verankern, wurde in der Mitgliederversammlung die Gründung eines Juniorenbeirats angeregt. Dieser hat sich als „Zukunftswerkstatt Holzfenster“ inzwischen mehrmals getroffen.



Viel Beifalls für 16 Jahre Geschäftsführung und Vorstandstätigkeit: Eduard Appelhans (links) dankt dem scheidenden Heinz Blumenstein.

[Foto: Bundesverband ProHolzfenster/Erne]



Der neue Vorstand (von li.): Rainer Rutsch, 1. Vorsitzender Eduard Appelhans und Karsten Häber.

[Foto: Bundesverband ProHolzfenster/Erne]

WIR HABEN PERSONELLE VERSTÄRKUNG BEKOMMEN!



Um die Modernisierung und Weiterentwicklung unseres Verbands möglichst effizient voranzutreiben, wurde **Kai Pless** als Referent des Vorstands eingestellt. Seit Mitte Juni unterstützt er den Vorsitzenden tatkräftig in der Geschäftsführung des Bundesverbandes.

Der 31-jährige Sozialwissenschaftler, der in Berlin lebt, forschte zuvor am Institut zur Geschichte und Zukunft der Arbeit (IGZA). Über einen persönlichen Kontakt kam er zum Bundesverband ProHolzfenster. Fortan widmet er sich

neben dem operativen Geschäft auch der strategischen Ausrichtung und der politischen Kommunikation des Verbands.

„Was mich mit dem Holzfenster verbindet? Vielleicht, dass ich die meiste Zeit meines Lebens in einer kleinen Stadt mit Fachwerkhäusern verbracht habe und vom Material Holz als Werkstoff immer schon sehr angetan war. Und natürlich beschäftigt auch mich der Klimawandel und wie man gegensteuern kann – Holz als CO₂-Speicher spielt da eine wichtige Rolle.“

NACHHALTIGES BAUEN GEHT NUR MIT DEM HOLZFENSTER

Umweltmarketing für Fensterhersteller, Lobbyarbeit für Holzfenster und Holz-Alu-Fenster, innovative Fenstersysteme – das waren die Themen am Stand des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. auf der fensterbau frontale.

„Wir haben die besten Produkte für nachhaltiges Bauen und Sanieren, und das sollten wir auch offensiv vertreten“, sagt der BPH-Vorsitzende Eduard Appelhans. „Holzfenster mit ihrer hervorragenden Ökobilanz müssen in der aktuellen Klimadebatte in den Vordergrund rücken.“ Mit zwei neu aufgelegten Broschüren „Umweltmarketing – Ihre Chance“ und „Holz verwenden – Klima schützen“ will der Verband seine Mitglieder dabei aktiv unterstützen.

Warum die Mitgliedschaft im Bundesverband ProHolzfenster notwendig und sinnvoll ist, wurden Eduard Appelhans und sein Team nicht müde, den Besu-

chern am Stand nahezubringen. Zum Beispiel die stetige Interessenvertretung speziell für den Werkstoff Holz im Fensterbau: „Außer unserem Verband macht das in dieser Form keiner“, so Appelhans, der in verschiedenen Gremien vertreten ist, u.a. auch im europäischen Netzwerk EuroWindow. „Gerade für uns Holzfensterhersteller ist es enorm wichtig, über neueste Entwicklungen informiert zu sein und auf politischer Ebene frühzeitig mitzureden. Das betrifft direkt die Arbeit aller unserer Kolleginnen und Kollegen!“

Eine kleine Ausstellung technischer Innovationen zog auch diesmal viele interessierte Be-

sucherinnen und Besucher an. Energieeffiziente Holzfenster, Holz-Aluminiumsysteme und barrierefreie Schwellen standen im Mittelpunkt.

Außer dem im Mai gewählten Vorstand um Eduard Appelhans, Karsten Häber und Rainer Rutsch sowie zahlreichen Beiratsmitgliedern war erstmals auch Kai Pless in die Messearbeit eingebunden, der seit Juni als Referent den Vorstand und insbesondere den Vorsitzenden Eduard Appelhans in der Geschäftsführung unterstützt. Als neuer Mitarbeiter nutzte er die Gelegenheit, mit Mitgliedern und Verbandskollegen in Kontakt zu treten.



BPH auf der fensterbau frontale: Eduard Appelhans (links) mit Kai Pless.

[Foto: Bundesverband ProHolzfenster/Erne]



Im Haus des Holzes stehen uns funktionale Arbeitsplätze in repräsentativen Räumlichkeiten zur Verfügung.

*[Foto: Mara Paetzke/
Haus des Holzes GmbH]*

NEUE GESCHÄFTSSTELLE IM „HAUS DES HOLZES“ – STÄRKUNG UNSERER PRÄSENZ IN BERLIN

Im Zuge der Neustrukturierung haben wir am 1. November unsere Geschäftsstelle in Berlin ins **Haus des Holzes** in der Chausseestraße 99 verlegt – mit mobilem Arbeitsplatz und repräsentativen Räumlichkeiten. Der Standort im Regierungsviertel, ganz in der Nähe des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, stärkt unsere Präsenz in der Hauptstadt und gibt uns die Möglichkeit, uns künftig noch enger mit der Politik sowie anderen Verbänden und Unternehmen aus der Holzwirtschaft zu vernetzen.

Wissen bündeln – Synergien finden – Kooperationen fördern: Mit diesen Zielen wurde das Haus des Holzes von Verbänden der Holzwirtschaft gegründet. Das entspricht auch unseren Grundsätzen. Die nachhaltige Verwendung des nachwachsenden Rohstoffs Holz verbindet den Bundesverband ProHolzfenster mit der gesamten Wertschöpfungskette der Holzwirtschaft. Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit mit unseren Partnerverbänden zu stärken und gemeinsam für die Klimaschutzzpotenziale von Holz einzutreten.

DIE GESELLSCHAFTER DES „HAUS DES HOLZES“

- Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH)
- Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V. (VDM)
- Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)
- Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF)
- Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V. (DHV)
- Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V. (DHWR)
- Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige e.V. (HDH)



MdB Timo Schisanowski (links) und Kai Pless

[Foto: Bundesverband ProHolzfenster]

GESPRÄCHE MIT DER POLITIK: HOLZFENSTER VERDIENEN MEHR FÖRDERUNG!

Als Bundesverband ProHolzfenster vertreten wir die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Unsere neu aufgebaute Präsenz in Berlin ermöglicht es uns, in persönlichen Begegnungen mit Politikerinnen und Politikern auf die Belange des Holzfensterbaus aufmerksam zu machen. Im Jahr 2022 haben wir mit Bundestagsabgeordneten und Fachreferentinnen von allen drei Partnern der Ampelkoalition Gespräche geführt. Beispielhaft für unseren Austausch mit der Politik sei ein Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten **Timo Schisanowski** genannt.

Dabei ging es um die Rolle des Holzfensters im Holzbau. Wir machten deutlich, dass Nachhaltigkeit und bezahlbares Bauen durch das Holzfenster in Einklang gebracht werden, wenn man

eine ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung des Werkstoffs Holz zugrunde legt. Derzeit beobachten wir zum einen, dass das Holzfenster in bestehenden Holzbauintiativen keine Berücksichtigung findet. Zum anderen führen uneinheitliche Begriffsbestimmungen etwa von „Lebenszyklus“ und „Recycling“ zu Verwirrung in der Bewertung der Nachhaltigkeit von Holz gegenüber anderen Werkstoffen.

Timo Schisanowski ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie. Zudem ist er für die SPD-Bundestagsfraktion der Berichterstatter in Sachen Holzbaustrategie, insofern also ein geeigneter Ansprechpartner für den Bundesverband ProHolzfenster.

NEUER AUFTRITT UND MEHR ÖFFENTLICHE PRÄSENZ

Öffentlichkeitsarbeit ist der Kern unserer Tätigkeiten als Interessensvertreter der Holz- und Holz-Alu-Fenster-Branche. Wir setzen uns für deren Belange in Deutschland ein, indem wir auf die technischen, ökologischen und ästhetischen Vorteile von Holz- und Holz-Aluminium-Fenstern und -Türen verweisen – im B2B-Bereich, bei Endverbraucherinnen, bei Politikerinnen und bei Entscheiderinnen. Wichtig dafür ist ein moderner und professioneller Auftritt in der Kommunikation. Dafür haben wir u.a. ein Rebranding begonnen und unsere Präsenz auf weitere Online-Plattformen ausgeweitet.



PROHOLZFENSTER



BUNDESVERBAND PROHOLZFENSTER



BUNDESVERBAND PROHOLZFENSTER – INFORMATIONSPLATTFORM



BUNDESVERBAND PROHOLZFENSTER

WEBSITE

Unsere Webseite haben wir zunächst einem Relaunch unterzogen, um ihre technische Performance zu verbessern und sie optisch weiterzuentwickeln. Im Jahr 2023 folgt ein fundamentales Re-Design unseres Online-Auftritts, was die Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Verbandsarbeit weiter steigern wird.

MEHR ONLINE-PRÄSENZ

Die Präsenz unseres Verbands in den sozialen Medien wurde ausgeweitet: Profile auf Twitter, Instagram und LinkedIn kamen hinzu – zum einen, um mit unseren Mitgliedern in einen engeren Austausch zu treten und vor allem aber auch, um unsere Reichweite zu erhöhen. So erreichen wir auf Twitter insbesondere Vertreterinnen von Verbänden und Politik, über Instagram unsere Mitglieder und über LinkedIn Entscheidungsträgerinnen und Fachmedien. Unser Newsletter erscheint seit Juni regelmäßig immer am Ende eines Monats. Damit – und auch mit aktuellen Meldungen auf unserer Website – informieren wir unsere Mitglieder und die Branche zeitnah und kontinuierlich über die Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung.

REBRANDING ANGESTOSSEN

Um das Erscheinungsbild unseres Verbands modern und zeitgemäß zu gestalten, wurde ein Rebranding bei einer Berliner Grafik-Agentur in Auftrag gegeben. Noch 2022 wurde die Erarbeitung eines neuen Corporate Designs abgeschlossen. Das neue Logo und Layout finden bereits in vielen unserer Unterlagen und Formate Anwendung.

PRESSEARBEIT

Unsere Aktivitäten wie den Holzfenster-Kongress, die fensterbau frontale oder das Holzfenster-Seminar haben wir mit ausführlichen Presseberichten begleitet. Zudem gingen drei Pressedienste an die Bauen & Wohnen-Medien für Endverbraucher:

- **Februar:** „Fenster und Türen – künftig wieder mehr aus Holz? Nachwachsender Baustoff hilft beim Erreichen der Klimaziele.“
- **Juli:** „Investition in neue Fenster macht sich bezahlt. Energetische Sanierung gegen steigende Energiepreise – Holzfenster haben beste Dämmwerte.“
- **Oktober:** „So wird das Fenster zum Solarkraftwerk. Die Energie der Sonne optimal nutzen.“

Ein neuer, zeitgemäßer Auftritt.
[Foto: markos-esther]



BEIRATSSITZUNGEN DES BUNDESVERBANDS PROHOLZFENSTER

Der Vorstand des Bundesverbands ProHolzfenster trifft sich mehrmals im Jahr mit Mitgliedern des 22-köpfigen Beirats, um die operative Arbeit und laufende Projekte des Verbands im Kontext aktueller Branchenentwicklungen zu reflektieren. Die Beiratsmitglieder kommen aus dem Holzfensterbau und von unterschiedlichen Zulieferern aus der erweiterten Wertschöpfungskette. Auf Basis ihrer langjährigen Branchenerfahrung und profunden Fachkenntnisse bilden sie einen wichtigen Resonanzraum für die Entscheidungen des Vorstands.

Im Jahr 2022 trafen sich Vorstand und Beirat des Bundesverbands ProHolzfenster bei Sorpetaler Fensterbau im sauer-

ländischen Sundern und bei der HOMAG Group in Schopfloch im Schwarzwald. Beide Beiratssitzungen beinhalteten einen gemeinsamen Betriebsrundgang durch die lokale Fertigung und eine anschließende Tagung zu den Aktivitäten des Verbands.

IM MÄRZ BEI SORPETALER FENSTERBAU

Bei der Beiratssitzung bei Sorpetaler Fensterbau im März 2022 stand die Planung der wichtigsten Branchenveranstaltungen für den Bundesverband ProHolzfenster im Vordergrund – der eigene Kongress bei der Solarlux GmbH in Melle, Niedersachsen, sowie die Teilnahme an der fensterbau frontale im Nürnberg. Heinz Blumenstein

hat auf seiner letzten Beiratssitzung als geschäftsführender Vorstand Impulse für eine optimierte Nachhaltigkeitskommunikation und die Ansprache der Politik auf kommunaler Ebene gegeben.

IM OKTOBER BEI DER HOMAG GROUP

Die Beiratssitzung bei der HOMAG Group im Oktober 2022 stand ganz im Zeichen der inhaltlichen und strukturellen Modernisierung des Bundesverbands. Kai Pless, seit Juni 2022 Vorstandsreferent im Verband, bot sie die Gelegenheit, die Kollegen aus dem Beirat persönlich kennenzulernen und über die aktuellen Initiativen im Verband zu berichten. Dazu ge-

NEBEN DEM VORSTAND AKTUELL IM BPH-BEIRAT (STAND MAI 2023)

- Peter Arlt, Arlt Fenster-Türenbau GmbH
- Rüdiger Baumann, Baumann Holzhandel GmbH
- Andreas Chrobok, Erich Schillinger GmbH
- Alexander Dupp, Sachverständigenbüro Alexander Dupp & Kollegen
- Jens Frackenpohl, Michael Weinig AG
- Henning Hild, ALUMAT Frey GmbH
- Bernd Jörg, Oertli GmbH
- Ulrich Kaufenstein, FKS Fensterbau GmbH
- Martin Kenntner, Leitz GmbH & Co. KG
- Uwe Kosok, SCM Group Deutschland GmbH
- Hubert Noll, Noll Fensterbau GmbH
- Josef Rauh, Rauh SR Fensterbau GmbH
- Kurt Reinwald, Fensterbau Rutsch GmbH
- Dirk Reissky, MACO HAUTAU Deutschland GmbH
- Burkhard Sauskojus, Otto Chemie
- Wilhelm Schillinger, Erich Schillinger GmbH
- Roland Schöler, SIEGENIA-AUBI KG
- Thomas Schölzchen, ST Extruded Products Germany GmbH
- Ralf Seitz, Schreinerei Seitz GmbH
- Egon Siegenführ, Siegenführ Fensterbau GmbH
- Dirk Sörensen, Akzo Nobel Hilden GmbH
- Martin Stöger, Remmers GmbH



Beiratssitzung bei Sorpetaler Fensterbau in Sundern.
[Foto: Bundesverband ProHolzfenster]



Betriebsrundgang bei der HOMAG Group in Schopfloch.
[Foto: Bundesverband ProHolzfenster]

hörten u.a. die vom Beiratsmitglied Martin Stöger mitinitiierte Gründung eines Austauschformats für Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger im

Holzfensterbau (Zukunftswerkstatt Holzfenster), die Kooperation mit Branchenpartnern zur Ökobilanzierung von Holz- und Holz-Aluminium-Fenstern, die

Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbands auf diversen sozialen Medien sowie interne organisatorische Umstrukturierungen.



Paneldiskussion: Moderator Johannes Büchs diskutiert mit Matthias Held, Sascha Kleczka, Marc-Oliver Pahl und Ralf Pollmeier (v. l. n. r.) Chancen und Herausforderungen stofflicher Laubholznutzung.
[Foto: FNR /BMEL/photothek]

DER BUNDESVERBAND PROHOLZFENSTER UNTERWEGS

Um sich persönlich vorzustellen und einen Einblick in die Mitgliedsunternehmen zu bekommen, war Vorstandsreferent Kai Pless schon 2022 bei einigen Betrieben vor Ort. Und sowohl Vorstandsmitglieder als auch Kai Pless besuchten im Namen des Bundesverbands ProHolzfenster quer durch die Republik zahlreiche Veranstaltungen: von der Mitteldeutschen Fensterfachtagung in Branden-

burg bis zu den Rosenheimer Fenstertagen in Rosenheim, vom Fenster- und Türenkolloquium des IHK Dresden bis zu den Bad Wildunger Fenstertagen, den VFF Jahreskongress und einige mehr. Auch bei der auf dem Foto gezeigten Veranstaltung waren wir dabei: Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hatte zur „Charta für Holz 2.0 im Dialog“ eingeladen.

THEMA NACHHALTIGKEIT VORANTREIBEN: KOOPERATION MIT INITIATIVE KLIMASCHUTZ HOLZINDUSTRIE



Es ist ein Thema, das für die Betriebe von zunehmender Relevanz ist: Deutschland soll bis 2045 klimaneutral werden. Die Reduktion der CO₂-Emissionen ist der zentrale Hebel für den Klimaschutz und findet folglich Berücksichtigung in einer steigenden Zahl von Gesetzesinitiativen auf nationaler und europäischer Ebene.

Im Herbst ist der Bundesverband ProHolzfenster eine Kooperation mit der Initiative Klimaschutz Holzindustrie (IKH) eingegangen, um bei Herstellern und Lieferanten Aufmerksamkeit für das Thema CO₂-Bilanzierung zu schaffen und die Vorteile des Rahmenmaterials Holz im Fensterbau besser sichtbar zu machen. Die Initiative Klimaschutz Holzindustrie wurde vor etwa zwei Jahren unter der Schirmherrschaft des Hauptverbands der Deutschen Holzindustrie gegründet, heute nehmen bereits

über 60 Unternehmen aus der Holz- und Möbelindustrie daran teil.

Die Leistung der Initiative Klimaschutz Holzindustrie besteht in der Bilanzierung und Kompensation von CO₂-Emissionen für den Betrieb sowie für Produkte nach internationalen Standards. Sie entwickelt Nachhaltigkeitsstrategien zur Emissionsreduktion, erstellt Nachhaltigkeitsberichte und führt Workshops mit Mitarbeitenden und Führungskräften durch. Wir unterstützen unsere Mitglieder dabei, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, und zwar in Form von individuellen Online-Informationsgesprächen.

Im Zuge der Kooperation hat sich der Bundesverband ProHolzfenster von der Initiative Klimaschutz Holzindustrie ebenfalls als „klimaneutraler Verband“ zertifizieren lassen.

HOLZFENSTER IM FOKUS BEIM HYBRID-SEMINAR IN OLSBERG

Der Einladung zum Hybrid-Seminar „Holzfenster“ im Zentrum HOLZ Olsberg waren Anfang Dezember mehr als 80 Gäste gefolgt. Veranstaltet wurde es vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW und dem Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Teilnehmende von Hochschulen und Kommunen, aus Architekturbüros und Fensterbaubetrieben informierten sich über Gestaltung, Konstruktion und Montage von Holzfenstern sowie über Denkmalschutz und Modernisierung. Eines der Highlights war sicherlich die Praxis-Demonstration der zweistufigen Fenstermontage mittels Montagezarge – zunehmend ein wichtiges Element beim kreislaufgerechten Bauen und, wie beim Seminar zu hören war, in anderen europäischen Ländern längst Standard. Dass Holzfenster 100 Jahre und mehr, sogar bis zu 250 Jahre alt werden können,



Das Europäische Ratsgebäude in Brüssel mit Eichenfenstern aus ganz Europa.

[Foto: Wikimedia Commons/PPE Scientist CC BY-SA 4.0]

zeigte das Beispiel des Europäischen Ratsgebäudes in Brüssel, für das alte Eichenfenster aus ganz Europa restauriert wurden.

Moderator Martin Schwarz von Wald und Holz NRW sowie BPH-Vorsitzender Eduard Appelhans freuten sich über die rege Diskussion: „Die vielen Vorträge und Gespräche haben deutlich gemacht: Innovation und Tradition in der Holzwirtschaft zeigen sich am Holzfenster – und die Nutzung von Holz liefert einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“



Von links: Martin Schwarz, Rainer Rutsch und Eduard Appelhans.

[Foto: Wald und Holz NRW/pk-Media.]



**Bundesverband
ProHolzfenster e.V.
c/o Haus des Holzes
Chausseestraße 99
10115 Berlin**

www.proholzfenster.de